
INHALT

Einleitung FORDERN UND ÜBERFORDERN - IN FEMINISTISCHER TRADITION

Magdalena Baran-Szołtys, Christian Berger 13

1. GEFORDERT WERDEN

1997: „Wir sind die Bevölkerung, wir wollen gefragt werden.“ Beitrag zur Frauendemo am 8. März 1996
Elfriede Hammerl 19

2017: „Wir erheben unsere Stimmen.“ Die Entstehung des Frauen*Volksbegehrens - erzählt von drei Initiatorinnen
Agnes Roth-Gritsch, Eva-Maria Titz, Lena Jäger 23

Kampf für Frauenrechte: Von Österreich lernen
Margarete Stokowski 31

**+++ Zwischenruf: 5 Jahre Feminismus -
Das Frauen*Volksbegehren und die Entwicklung
meines feministischen Verständnisses +++**
Magdalena Berger 33

2. FORDERUNGEN STELLEN

**A) Feminismus kampagnisieren: Fallbeispiel
Frauen*Volksbegehren 2.0**

**Es ist Zeit für echte Mitbestimmung: Politische und
sprachliche Strategien des Frauen*Volksbegehrens**
Lena Jäger 41

„Nur Geld kriegen wir meistens keines...“ -
Finanzierungs- und Budgetfragen
Benedikt Hämmerle, Agnes Roth-Gritsch,
Eva-Maria Titz 48

Das Verfahren des Frauen*Volksbegehrens: Rechtsfragen
und demokratiepolitisch bewegte Reformvorschläge
Christian Berger, Eva-Maria Titz, Lisa Weinberger 56

Wer hat unterschrieben? Zur Entwicklung und
Demografie der Unterzeichner*innen-Zahlen des
Frauen*Volksbegehrens
Benedikt Hämmerle 63

#EinesFürAlle - Intersektionalität im
Frauen*Volksbegehren 2.0
Elisabeth Lechner 70

Wen soll das interessieren? Oder: Eine Sprache, die
die Menschen verstehen
Andrea Hladky 75

#gegengewaltanfrauen - wie das Frauen*Volks-
begehren 2.0 die Macht der Sprache sichtbar macht(e)
Ulrike Schöflinger 79

Überzeugend argumentieren: Framing-Techniken des
Frauen*Volksbegehrens
Maria Schachinger 85

Zum Beispiel Tirol: Wie gelingt es, emanzipatorische, frauenpolitische Forderungen zum Thema zu machen? <i>Elisabeth Grabner-Niel</i>	91
When sisters unite: Frauen*Volksbegehren goes international <i>Magdalena Baran-Szołtys</i>	98
Regressive und progressive Geschlechterpolitik. Türkisblaue Regierungspolitik und Frauen*Volksbegehren im Vergleich <i>Max Preglau</i>	102
+++ Zwischenruf: Wieso die Klimakrise eine feministische Angelegenheit ist +++ <i>Madeleine Darya Alizadeh (dariadaria)</i>	108
+++ Zwischenruf: So hat mich mein Vater zur Feministin erzogen +++ <i>Alexandra Stanić</i>	112

B) Feminismus praktizieren

Bildet Banden! Ein Plädoyer fürs (feministische) Netzwerken <i>Martina Schöggl</i>	119
Das Drama um Frauenprogramme, oder: Wie Gender Equality in Organisationen (nicht) erreicht werden kann <i>Marita Haas</i>	124
Die Rolle der Männer* im Feminismus <i>Gerhard Wagner</i>	127

Die Kraft der Frauen*: Der Schweizer Frauen*Streik vom 14. Juni 2019 <i>Regula Bühlmann</i>	132
How we brought UPSKIRTING down <i>Ida Marie Sassenberg</i>	137
Schluss mit lustig! #truediskriminierung und der Kampf um Diskriminierungsschutz in der Werbung <i>Beatrice Frasl, Kyra Nastassja Furgalec</i>	142
#CzarnyPoniedziałek – Der polnische Frauenstreik am Schwarzen Montag (3. Oktober 2016) <i>Marta Lempart</i>	148
Warum #KeinenMillimeter Rückschritt noch lange nicht genug ist <i>Daniela Diesner, Lena Jäger</i>	160
PRO JUSTICE – PRO CHOICE: Manifest für reproduktive Gerechtigkeit in Österreich <i>Miriam Gertz</i>	166
+++ Zwischenruf: Vom nicht existenten feministischen Generationenkonflikt +++ <i>Nicole Schöndorfer</i>	169
3. FORDERUNGEN ENTWERFEN	
Macht teilen	175
Quote oder Revolution? <i>Gabriele Michalitsch</i>	176

Geld teilen	183
Überarbeitet und unterbezahlt – Zum Wert von Frauenarbeit VOR, IN und NACH der Krise	
<i>Christa Schlager</i>	184
Arbeit teilen	191
Emanzipationsbewegungen im Arbeitszeitrecht	
<i>Martin Risak, Melinda Franzke</i>	192
Armut bekämpfen	199
Rechtslage und Rechtsprechung zum Kindesunterhalt in Österreich – Ein Beitrag zur Kinderarmut	
<i>Helene Klaar</i>	200
Wahlfreiheit ermöglichen	211
Mit Feminismus aktuelle familienpolitische Herausforderungen lösen	
<i>Doris Pettighofer</i>	212
Selbst bestimmen	219
Frauen* wollen zu einem bestimmten Zeitpunkt in ihrem Leben ein Kind – oder eben keines	
<i>Elke Graf</i>	220
Vielfalt leben	227
Das einengende Korsett der traditionellen Geschlechterrollen	
<i>Laura Wiesböck</i>	228

Gewalt verhindern	235
Wenn der Staat seine Verpflichtung zur Verhinderung tödlicher häuslicher Gewalt verletzt - Der Fall Kurt gegen Österreich	
<i>Sonja Aziz</i>	236
Schutz gewähren	245
„Es ist einfach, mit dem Finger auf Einzelfälle zu zeigen.“ Asylrechtlicher Schutz - Geschlecht - Sexualität	
<i>Petra Sußner</i>	246
HERAUSGEBER*INNEN	254
AUTOR*INNEN	255
ANMERKUNGEN	266